

# AUTSCH!

Wie beeinflussen Schmerzen unser kreatives Denken: Eine EEG-Studie

## Versuchspersonen gesucht

*In dieser Studie wollen wir untersuchen, wie sich akute Schmerzen auf das kreative Denken auswirken und wie sich dieser Zusammenhang in der Gehirnaktivität zeigt, die mit dem EEG gemessen werden kann.*

### Kann ich teilnehmen?

Teilnehmen können **weibliche** Personen

- zwischen **18-35 Jahren**
- die **muttersprachlich Deutsch** sprechen
- die **rechtshändig** sind
- **gesund** sind, d.h. momentan unter keiner der folgenden Erkrankungen leiden:
  - Akute oder chronische Erkrankung
  - Aktuelle Einnahme von Medikamenten (ausgen. hormonelle Mittel)
  - Schwere Gehirnerkrankung, Gehirnverletzung oder Gehirnoperation
  - Keine Allergien (insb. Cayennepfeffer und Capsaicinoide)

### Voraussetzungen:

Als Teilnehmerin ist es notwendig, dass Sie sich an die folgenden Vorgaben halten:

- Trinken Sie bis 1 Stunde vor dem Termin keine koffeinhaltigen Getränke.
- Rauchen Sie bis 1 Stunde vor dem Termin nicht.
- Trinken Sie bis 24 Stunden vor dem Termin keinen Alkohol.
- Kommen Sie bitte ohne Make-Up, Haarspray, Schaumfestiger, Haar-Gel oder -Wachs

### Kontakt:

Danièle Gubler  
daniele.gubler@psy.unibe.ch  
+41 31 684 47 27

### Für Psychologiestudierende der Uni Bern:

Siehe QR-Code

### Wie sieht der Studienablauf aus?

In dieser Studie werden Sie zu Beginn zufällig einer von zwei Gruppen (Schmerzgruppe vs. Kontrollgruppe) zugeteilt. Falls Sie der Schmerzgruppe zugeteilt werden, werden Ihnen während der Bearbeitung einer Aufgabe zum kreativen Denken mithilfe eines Geräts Hitzeerze am unteren Arm induziert. Um mögliche Verbrennungen der Haut auszuschliessen, wird Ihre Haut zur Senkung der Schmerzschwelle davor mit einer Capsaicincreme (Chili) behandelt. Falls Sie der Kontrollgruppe zugeteilt werden, werden Sie die Aufgabe ohne Schmerzinduktion bearbeiten. Während des Lösen der Aufgabe wird eine EEG-Aufzeichnung stattfinden. Dazu werden Elektroden am Kopf angebracht, welche die elektrischen Spannungen der Nervenzellen registrieren. Das EEG ist schmerzfrei und nicht-invasiv. Zusätzlich werden Sie einige Persönlichkeitsfragebogen und Fragebogen zu Ihrer Schmerzwahrnehmung ausfüllen. Mit diesen Angaben werden potentielle Moderatoren auf die untersuchten Effekte kontrolliert. Die Studie dauert etwa 90 Minuten und wird mit **30 CHF** oder **1.5 Versuchspersonenstunden** vergütet.



**Achtung:** Schwangere Personen, Personen, die an Epilepsie oder Allergien (insbesondere Cayennepfeffer und Capsaicinoide) leiden oder kürzlich eine Gehirnerschütterung hatten, können nicht an der Studie teilnehmen. Dies betrifft auch Personen, die derzeit Medikamente einnehmen. Für all diese Faktoren kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie die Ergebnisse der EEG-Untersuchung verzerren können.